

Velbert, 06.02.2014 Pressemitteilung der Piraten aus Velbert:

Sekundarschule – Ein Experiment für die nächsten fünf Jahre!

Die geplante Sekundarschule in Neviges erregt weiterhin die Gemüter: Die Diskussion wird zunehmend mit Schlagworten wie "Demografischer Wandel" geführt – Zahlen und Fakten bleiben außen vor. Die Piraten aus Velbert haben der Landesregierung daher ein paar Fragen zur Sekundarschule gestellt, mit dem Ziel herauszufinden, ob die bislang errichteten Sekundarschulen überhaupt angenommen werden [1]:

Das Ergebnis der sogenannten "Kleinen Anfrage" war ernüchternd – nur 40% aller Klassen haben eine Klassengröße von mehr als 25 Schülern. Dies entspricht 86 Klassen von insgesamt 215 Klassen im Schuljahr 2012/13. Die amtlichen Schuldaten des Schuljahres 2013/14 liegen derzeit noch nicht vor.

Das Schulgesetz [2] schreibt vor, dass auch neu errichtete Schulen eine Mindestgröße haben müssen. Dies bedeutet für die geplante Sekundarschule in Velbert, dass mindestens 75 Schüler in den nächsten 5 Jahren dort jedes Jahr angemeldet werden müssen und nur dann wird die erforderliche Mindestgröße von 25 Schülern pro Klasse erreicht. Sollte dies nicht geschehen, droht die Auflösung.

Dazu Thomas Küppers – Themenbeauftragter für Sozialpolitik der Piratenpartei Deutschland und ehemaliger Schüler der Heinrich-Kölver-Realschule[3] : "Den betroffenen Eltern kann ich die Sekundarschule nicht empfehlen. Die Sekundarschule wird in den nächsten fünf Jahren ein Experiment bleiben".

Die Sekundarschule wird – falls sie zustande kommt – in den nächsten fünf Jahren für die Velberter Schullandschaft ein Unsicherheitsfaktor sein.

[1]

Kleine Anfrage Sekundarschule:

<http://www.piratenfraktion-nrw.de/wp-content/uploads/2014/01/16-4643.pdf>

Antwort der Landesregierung:

<http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/dokumentenarchiv/Dokument/MMD16-4786.pdf?von=1&bis=0>

[2]

[https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=223&bes_id=7345&aufgehoben=N&menu=1&sg=#det290420)

[anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=223&bes_id=7345&aufgehoben=N&menu=1&sg=#det290420](https://recht.nrw.de/lmi/owa/br_bes_text?anw_nr=2&gld_nr=2&ugl_nr=223&bes_id=7345&aufgehoben=N&menu=1&sg=#det290420)

[3]

Handy: 0170 / 299 39 33

E-Mail: thomas.kueppers@piratenpartei.de

Verantwortlich für den Inhalt dieser Pressemitteilung:

Piratenpartei Deutschland Landesverband Nordrhein-Westfalen

Piratenbüro für den Kreis Mettmann

Ansprechpartner der Presse ist der Pressesprecher für die Piraten in Velbert:
Martin Schwarz, Tel.: 0163 / 635 83 98 martin.schwarz@piratenpartei-nrw.de
<http://www.piratenpartei-velbert.de>

Über die Piratenpartei Deutschland:

Die Piratenpartei Deutschland (PIRATEN) wurde am 10. September 2006 in Berlin gegründet. Die PIRATEN treten ein für mehr Transparenz des Staates, direkte Demokratie und stärkere Bürgerbeteiligung, Bekämpfung von Monopolen, gebührenfreie Bildung, Offenlegung von öffentlich geförderten Forschungsergebnissen, Stärkung der Bürgerrechte sowie Wahrung der Grundrechte. Zur Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen erweiterten die PIRATEN ihr Programm zudem um Themen wie Arbeit und Soziales, Bauen und Verkehr, Verbraucherschutz, Gesundheits- und Drogenpolitik, Kultur, Umwelt sowie Wirtschaft und Finanzen. Mit ihren programmatischen Zielen hat die Piratenpartei bereits einige Erfolge erzielt: Die Bürgerrechtspartei ist mit Berlin, dem Saarland, Schleswig-Holstein und Nordrhein-Westfalen in vier Länderparlamente eingezogen. Bei der Bundestagswahl 2009 gewannen die PIRATEN 2,0 Prozent der Stimmen und konnten bei der Landtagswahl im Mai 2012 in Nordrhein-Westfalen 7,8 Prozent der Wähler überzeugen. Zur Bundestagswahl 2013 bekamen die PIRATEN 2,2 Prozent der Stimmen. Im Europaparlament stellen sie durch die schwedische „Piratpartiet“ zwei Abgeordnete.